

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>A</b>	<b>Forschungsüberblick und theoretische Verortung</b>	
<b>1</b>	<b>Synthese und Strukturbildung als Herausforderungen des Schreibens am Übergang zwischen Schule und Hochschule.....</b>	<b>11</b>
1.1	Historische Entwicklung und aktuelle Situation der schulischen Schreibpraxis.....	16
1.1.1	Kritik an der schulischen Erörterungspraxis.....	23
1.1.2	Diskursfähigkeit als neues Paradigma schulischen Schreibens .....	32
1.1.3	Das Materialgestützte Schreiben als neues Aufgabenformat der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife .....	36
1.2	Erkenntnisse zum wissenschaftlichen Schreiben in der Hochschule.....	52
1.2.1	Die eristische Struktur wissenschaftlicher Texte.....	56
1.2.2	Ausdrücke der Alltäglichen Wissenschaftssprache als Textprozeduren.....	59
1.2.3	Entwicklungsstudien zum wissenschaftlichen Schreiben.....	61
1.2.3.1	Steinhoff: Wissenschaftliche Textkompetenz .....	61
1.2.3.2	Pohl: Studien zur Ontogenese wissenschaftlichen Schreibens .....	71
1.2.4	Spannungsfeld zwischen eigeninitiativer Aneignung und didaktischer Vermittlung .....	80
1.3	Wissenschaftspropädeutische Schreib- und Textkompetenzen in der Sekundarstufe II .....	87
1.3.1	Basis- und Vorläuferkompetenzen wissenschaftlichen Schreibens .....	87
1.3.1.1	Schreibfähigkeiten in isolierten sach- und fachorientierten Gegenstandsanalysen .....	88
1.3.1.2	Schreibfähigkeiten im Referieren (Paraphrasieren und Zitieren).....	92
1.3.1.3	Schreibfähigkeiten im Argumentieren unter Antizipation potentieller Gegenargumente.....	96
1.3.2	<i>Wissen schaffendes Schreiben als Struktur generierendes Schreiben</i> .....	102
1.3.2.1	<i>Spontanes</i> und <i>elaboriertes</i> Schreiben .....	104
1.3.2.2	Strukturbildung und Syntheseleistung beim elaborierten Schreiben.....	107
1.3.2.3	Dekontextualisierung und Rekontextualisierung.....	111
1.3.2.4	Offenheit als Charakteristikum der Produktionssituation.....	113

1.4	Zusammenfassung: Synthetisieren und Strukturieren als Fokuspunkte wissenschaftspropädeutischer Textproduktion .....	116
1.5	Bestehende Lern- und Leistungsformate Materialgestützten Schreibens auf dem Prüfstand: Beispielaufgaben der Bildungsstandards und Facharbeit.....	119
1.5.1	Die Lernaufgabe zum Materialgestützten Schreiben .....	119
1.5.2	Die Prüfungsaufgabe zum Materialgestützten Schreiben .....	123
1.5.3	Facharbeit .....	138
1.6	Ein Lernformat und ein schreibdidaktischer Ansatz zur Untersuchung und Förderung wissenschaftspropädeutischer Schreib- und Textkompetenzen.....	141
1.6.1	Das Kontroversenreferat: Ein Mikrokosmos wissenschaftlichen Schreibens.....	142
1.6.2	Das Konzept der Literalen Prozeduren.....	149
<b>2</b>	<b>Synthese- und Strukturbildungsprozesse beim Materialgestützten Schreiben.....</b>	<b>156</b>
2.1	Konzeptionen vom Lesen und Schreiben: Forschungsdiskurse und Entwicklungslinien.....	157
2.2	Die Integration des Schreibens in Modelle des Lesens und des Textverarbeitens .....	168
2.2.1	Lesen als Integration multipler Ressourcen: Das <i>Documents Model</i> .....	174
2.2.2	<i>The Multiple Documents-Task-based Relevance Assessment and Content Extraction model (MD-TRACE-Model)</i> .....	181
2.2.3	Zusammenfassung .....	186
2.3	Die Integration des Lesens in Modelle des Schreibens und des Schreibprozesses .....	188
2.3.1	Der Schreibprozess nach Hayes und Flower .....	193
2.3.2	Planungstypen.....	201
2.3.3	Planungsmethoden.....	204
2.3.4	Lesen und Schreiben in sozialen Kontexten .....	208
2.3.5	Zwischenfazit .....	215
2.3.6	Die Bedeutung des Lesens und der Quellennutzung für die wissenschaftliche Textproduktion .....	215
2.3.7	Zusammenfassung .....	222
2.4	Exemplarische Untersuchungen Materialgestützten Schreibens .....	227
2.4.1	Spivey: <i>Transforming texts in discourse synthesis</i> .....	228
2.4.2	Segev-Miller: <i>Intertextual Processing Strategies</i> .....	239
2.4.3	Solé et al.: <i>Integrating Information</i> .....	244
2.5	Konsequenzen: Aggregation und Synthese als grundlegende Produktionsmodi für die Textkonzeption und -komposition beim Materialgestützten Schreiben .....	249

## B Empirische Studie

<b>3</b>	<b>Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte: Synthese und Strukturbildung in Textkonzeption und -komposition.....</b>	<b>260</b>
3.1	Fragestellung und Forschungsziel .....	260
3.2	Daten und methodische Instrumente .....	262
3.2.1	SKOLA – Eine Lernumgebung, die auch ein Forschungslabor ist.....	263
3.2.1.1	SKOLA als Lernumgebung.....	263
3.2.1.1.1	Arbeitsbereich <i>Lesen</i> .....	266
3.2.1.1.2	Arbeitsbereich <i>Ordnen</i> .....	268
3.2.1.1.3	Arbeitsbereich <i>Schreiben</i> .....	271
3.2.1.2	SKOLA als Forschungsumgebung .....	273
3.2.2	Datentypen.....	277
3.2.3	Die Untersuchungsgruppen .....	282
3.2.4	Erhebungs- und Aufgabensetting .....	284
3.2.4.1	Thema der Aufgabe .....	284
3.2.4.2	Bezugstexte der Aufgabe.....	285
3.2.4.3	Schreibauftrag .....	291
3.3	Vom Schreibprozess zum Textprodukt – und wieder zurück: Analyse und Auswertung .....	302
3.4	Bewertung der Textqualität .....	303
3.5	Ergebnisse des Gesamtkorpus .....	307
3.5.1	Organisation des Schreibprozesses.....	307
3.5.1.1	Gesamtarbeitszeit und Textstatus .....	307
3.5.1.2	Aufenthaltszeiten in den einzelnen Arbeitsbereichen.....	309
3.5.1.3	Anzahl und Abfolge verschiedener Aktivitäten im Schreibprozess: Schreibgraphen.....	314
3.5.1.4	Zusammenfassung.....	321
3.5.2	Textkonzeption: Lesen und Ordnen.....	322
3.5.2.1	Lesen: Bearbeiten der Bezugstexte .....	323
3.5.2.1.1	Anzahl und Variation der Textanmerkungen .....	329
3.5.2.1.2	Synthese und Strukturbildung beim Bearbeiten der Bezugstexte .....	333
3.5.2.1.3	Zusammenfassung .....	349
3.5.2.2	Ordnen: Textanmerkungen in einem Schreibplan restrukturieren und integrieren .....	350
3.5.2.2.1	Synthese- und Strukturbildungsleistung innerhalb der Schreibpläne .....	351
3.5.2.2.2	Kooperative Konzeption: Ein Beispiel .....	368
3.5.2.2.3	Zusammenfassung .....	400

3.5.3	Textkomposition.....	402
3.5.3.1	Synthese und Strukturbildung auf der Textmakroebene.....	404
3.5.3.2	Synthese und Strukturbildung auf der Textmikroebene.....	415
3.5.3.3	Zusammenfassung.....	436
3.5.4	Gesamtdatenschau.....	437
3.6	Fallanalysen.....	443
3.6.1	Analyse der Textprodukte.....	444
3.6.2	Aufenthaltszeiten in den einzelnen Arbeitsbereichen: Arbeitsprotokolle und Schreibgraphen.....	457
3.6.3	Kooperative Konzeption.....	460
3.6.4	Zusammenfassung.....	481
<b>4</b>	<b>Zusammenfassende und abschließende Einordnung der Ergebnisse .....</b>	<b>483</b>
<b>5</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>493</b>
5.1	Bezugstexte zur Erhebungsaufgabe.....	493
5.2	Formulierungshilfen in der SKOLA-Toolbox.....	494
5.3	Literaturverzeichnis.....	495
5.4	Abkürzungsverzeichnis.....	521